



Christian Dressler und Kerstin Finze vom Skiclub Köthen (unten links) mit einigen anderen Preisträgern

SCREENSHOT: VEREIN

Bestätigung und Ansporn

WINTERSPORT Der Skiclub Köthen wird vom deutschen Spitzenverband bei einem bundesweiten Wettbewerb ausgezeichnet. Womit der Verein überzeugen konnte.

VON UWE LEHMANN

KÖTHEN/MZ - Im mittlerweile coronabedingt gewohnten Stil hat der Deutsche Skiverband (DSV) am Donnerstagabend zu einer Auszeichnungsrunde geladen: Per Internet-Videoschleife wurde nach einer kleinen Runde Small Talk von DSV-Präsident Franz Steinle und dem Geschäftsführer der Marketing-Abteilung, Stefan Schwarzbach, der Vereinspreis 2020 vergeben. Unter anderem wurde auch der Skiclub Köthen ausgezeichnet.

Zum dritten Mal beworben

Im bundesweiten Wettbewerb haben die Wintersportler aus der Bachstadt den zweiten Platz in der Kategorie „Verein des Jahres“ belegt, den sie sich mit dem Deutschen Alpenverein Sektion Ulm und Förderverein Schneesport im Tegernseer Tal teilen. Der Vorsitzende Christian Dressler und Sportwartin Kerstin Finze haben die Auszeichnung am Donnerstagabend digital entgegengenommen. „Wir freuen uns sehr und sehen diesen Preis natürlich als Bestätigung unserer Arbeit“, sagte der gut gelaunte Dressler nach der Verleihung, „aber noch viel mehr ist er für uns Ansporn, unser Konzept und die Nachwuchsarbeit

Preise werden seit 2018 vergeben

Seit 2018 wird der „DSV-Vereinspreis“ mittlerweile vergeben. Der Deutsche Skiverband sucht und prämiiert dabei gemeinsam mit der Stiftung Sicherheit im Skisport und DSV aktiv innovative Konzepte zur Mitgliedergewinnung.

Bewerben können sich jährlich alle engagierten Vereine und Skischu-

len. Und das Mitmachen lohnt sich auch finanziell: insgesamt 10.000 Euro werden verteilt.

Zu den weiteren Preisträgern zählten am Donnerstag der SC Starnberg (Skischule des Jahres), der SK Ramsau (Kooperation des Jahres) und der TSV Schwabhausen (Nachhaltigkeitspreis).

„Der Preis ist ein Ansporn, unser Konzept weiterzuentwickeln.“

Christian Dressler
Vorsitzender Skiclub Köthen

weiterzuentwickeln.“ Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro soll in die Jugendförderung fließen.

Der Skiclub Köthen hat sich bereits zum dritten Mal für den Vereinspreis des DSV beworben - und diesmal mit seiner unermüdl-

chen Nachwuchsarbeit Anerkennung in Form des zweiten Platzes gefunden. Von Seiten des DSV hieß es über die Köthener: „Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es ihnen gelungen, insbesondere für die Kindersportgruppen im Außenbereich attraktive Angebote zu unterbreiten. Die Begeisterung konnte durch einen häufigen Wechsel der Trainingsumgebung, -gelände und -art hochgehalten werden. Dabei wurden die Kinder im ständigen Wechsel der Umgebung neugierig gemacht.“

Beworben hatten sich die Köthener mit dem Projekt „Biathlon in Sachsen-Anhalt“. Ziel dessen ist es, Biathlon als Wintersport auch hierzulande soweit zu eta-

blieren, dass es perspektivisch gelingt, mehr Nachwuchstalente auszubilden und für den Spitzensport an die Bundesleistungszentren, wie beispielsweise nach Oberhof, zu delegieren. Das und der Umgang mit der Pandemie und den starken Einschränkungen, führte zu Platz zwei beim Vereinspreis hinter dem Skiclub Bad Aibling. „Es macht uns stolz, als einziger Club aus den neuen Bundesländern mit einer Auszeichnung bedacht worden zu sein“, so Christian Dressler, „und das trotz der Wintersportländer Sachsen und Thüringen.“

Von Art der Arbeit überzeugt

Die Jury war vor allem von der Art der Arbeit der Köthener begeistert und würdigte sie auch in der kurzen Laudatio: „In der besonders kritischen Phase der Pandemie, wurden entsprechend der zulässigen Verordnung Trainingspausen gebildet. Jeweils ein erfahrener Sportler stellte sich ein bis zwei Stunden in der Woche zur Verfügung und bildete mit einem Kind aus der jüngsten Nachwuchsgruppe ein Tandem.“

Für den Skiclub soll diese Auszeichnung nur Zwischenstopp sein, so Dressler. Köthen begibt sich mit Elan an die Arbeit, um die Projekte weiterzuentwickeln.